

## Lukas Geiser: Sexuelle Sozialisationsprozesse bei Jugendlichen

Beitrag aus Heft »2010/03: Sexualisierung in den Medien«

Jugendliche müssen lernen, wie sie sich im jeweiligen sexuellen Kontext zu verhalten haben. Medien beeinflussen diese sexuelle Sozialisation. Wer ist nun für das Sozialverhalten von Jugendlichen verantwortlich? Neben korrekter Wissensvermittlung über Medien und von Erwachsenen ist entscheidend, dass Jugendliche ein Selbstkonzept und eine Selbstwirksamkeitserwartung entwickeln können sowie soziale Resonanz von anderen Jugendlichen und Erwachsenen erhalten.

### Literatur

Altstötter-Gleich, Christine (2006). Pornographie und neue Medien. Eine Studie zum Umgang Jugendlicher mit sexuellen Inhalten im Internet. pro familia Deutschland. Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e. V.

Bengel, Jürgen/Meinders-Lücking, Frauke/Rottmann, Nina (2009). Schutzfaktoren bei Kindern und Jugendlichen – Stand der Forschung zu psychosozialen Schutzfaktoren für Gesundheit. Köln: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA).

Böhnisch, Lothar (2004). Männliche Sozialisation, eine Einführung. Weinheim und München: Juventa Verlag.

Brosius, Hans-Bernd (2005). Die medial vermittelte soziale Realität in Pornografie und Erotikangeboten. In: Seikowski Kurt (Hrsg.), Sexualität und neue Medien. Lengerich: Papst, S. 34-53.

Schmidt, Renate-Berenike/Schetsche, Michael (2009). Sexuelle Sozialisation, sechs Annäherungen. Berlin: Logos Verlag.

Süss, Daniel (2009). Jugendsexualität im Wandel der Zeit; Veränderungen, Einflüsse, Perspektiven. Eidgenössische Kommission für Kinder- und Jugendfragen.

Süss, Daniel (2004). Mediensozialisation von Heranwachsenden, Dimensionen – Konstanten – Wandel. Wiesbaden: VS Verlag.